

Mittwoch, 7. März, 14.00 Uhr

Die Jugend- und Volksbibliothek Eggwil lädt ein zum **Spielnachmittag für Gross und Klein** im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses. Es können auch eigene Gesellschaftsspiele mitgebracht werden.

Samstag 17. März, ab 9.00 Uhr

Erwachsenenbildung: Nistkästen Bauen
Ort: Schreinerei Röthlisberger, Heidbühl
Zeit: 17. März, 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten: Fr. 30.-, Kinder ab 8 Jahren Fr. 15.-
Anmeldung und Auskunft bei:
Alfred Reber, Dieboldsbach, Aeschau
Telefon 034 491 25 63
Anmeldeschluss: 13. März 2012

Mittwoch, 21. März, 13.30 Uhr

Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses.
Die Kinder vom Schulhaus Leber und ihre Lehrerinnen bieten uns ein buntes und fröhliches Programm: **Lumpeliedli u Geschichte für ds Gmüet – gsunge u vorgläse.**
Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Samstag, 24. März, 9.30 Uhr

Jubiläumsfeier 40 Jahre Altersturnen – Seniorensport
In der Turnhalle des Schulhauses Dorf, mit Darbietungen der Seniorinnen und gemeinsamem Apéro.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Freitag, 30. März, 20.00 Uhr

Jugendschutzkurs
Swisscom Medienkurs für Eltern im Dorfschulhaus. Handhabung und Gefahren beim Gebrauch der neuen Medien wie Chat, Facebook, Twitter, ...
Eintritt frei!
Auf viele Interessierte freuen sich:
Jugend- und Volksbibliothek Eggwil,
Erwachsenenbildung Eggwil,
Schulen Eggwil

Erwachsenenbildung: PC-Kurs für Anfänger

Keine Angst vor dem Compi! Im März werden wieder Abendkurse für bisher vom PC verschont gebliebene angeboten.
Themen: Internet, Einführung Word und Excel, TVD, GELAN.
Details erfahren Interessierte bei Michael Stämpfli, Suttengewidli, Aeschau
Telefon 034 497 35 30

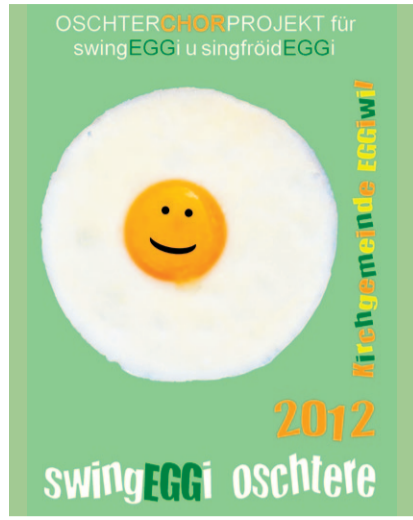
Samstag, 31. März, 20.15 Uhr

Swingeggi Oschtere 2012, Vespertagesdienst mit dem Projektchor unter der Leitung von Rolf Blatter und Pfr. Marc Lauper in der Kirche Eggwil.
Probedaten Projektchor:
Samstag, 25. Februar, 10.00 bis 11.30 Uhr
Samstag, 3. März, 10.00 bis 11.30 Uhr
Samstag, 10. März, 10.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 16. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
Freitag, 23. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
Freitag, 30. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
jeweils im Kirchgemeineraum
Hauptprobe: Samstag 31. März, 13.30 bis 15.00 Uhr in der Kirche
Leitung: Roland Blatter, Musiklehrer aus Bolligen und Pfr. Marc Lauper

GOLDENE KONFIRMATION

Liebe Frauen und Männer

Erinnern Sie sich noch? Am Palmsonntag vor 50 Jahren wurden Sie in der Kirche Eggwil konfirmiert.
Ihr Goldenes Konfirmationsjubiläum möchten wir zu einem kleinen Innehalten nutzen – Kirchgemeinderat und Pfarramt laden Sie ein, **am Palmsonntag, 1. April, 9.30 Uhr** am Gemeindegottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch teilzunehmen.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

15. Januar: Lina Louisa Gerber, Heidbühl, Eggwil
Leana Rügsegger, Freudisey, Eggwil

22. Januar

Nina Wyss, Heidbühl, Eggwil

«Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.» **PSALM 36.6**

Beerdigungen

12. Januar: Tschanz geb. Salzmann Rosa, geb. 1937, Gätzistiel Eggwil / Dahlia Langen Langnau

19. Januar: Hirsbrunner geb. Oester Frieda, geb. 1931, Dennli Eggwil

31. Januar: Stettler geb. Brechbühl Nelly, geb. 1954, Mühle Aeschau

«Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.» **JESAJA 49.16**

WIR GRATULIEREN

Zum 91. Geburtstag

27. März: Hans Kunz, Vorder Senggen

Zum 85. Geburtstag

25. März: Christian Wüthrich, Hinter Netschbühl

Zum 80. Geburtstag

6. März: Burger Hedwig, Eggwilstrasse, Aeschau

Zum 75. Geburtstag

18. März: Walter Beer, Unter Dornacker, Aeschau

30. März: Rosalinde Baumann-Scheibe, Kapfchwand

Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen, keiner ist uns gut genug, keiner ist ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheiten. Aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe Freude und Leben heraus. **FRIEDRICH HÖLDERLIN**

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich. Im neuen Lebensjahr wünschen wir viel Freude und stets Gottes Segen.

Der Jodlerklub Bärgründe wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschliessend an die Feier offeriert der Kirchgemeinderat den Senior-Konfirmantinnen und Senior-Konfirmanten einen Apéro. Wir hoffen, dass Sie am 1. April dabei sein können.

Mit freundliche Grüssen
Kirchgemeinderat und Pfarramt



KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepäsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Bernard Kaufmann, Telefon 034 496 73 48
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENST

Freitag, 2. März, 20.00 Uhr

Weltgebetstag in der Kirche gestaltet durch Mitglieder des Kirchgemeinderates, mit musikalischer Umrahmung der Celestial Singers.

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Pfrundscheune zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Malaysia. Mehr Infos unter Mitteilungen.

Sonntag, 4. März, 09.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Bernard Kaufmann) Mitwirkung der Plusport Gruppe

Sonntag, 11. März, 09.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh)

Dienstag, 13. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Martin Benteli)

Sonntag, 18. März, 09.30 Uhr

Familien-Gottesdienst gestaltet durch KUW II, 5. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Bernard Kaufmann. Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntag, 25. März, 20.00 Uhr

Abend-Gottesdienst, Pfr. Mark Riesen stellt sein Projekt, Solidaridad Santiago, Chile, vor. An diesem Ort, «OASIS», entstanden verschiedene Hilfsprojekte für die Bevölkerung, die in grösster Armut lebt. Viele Familienväter sind Alkoholiker und viele Kinder können noch immer keine Schule besuchen.

Voranzeige

Sonntag, 1. April, 09.30 Uhr
Gottesdienst und Feiern der Goldenen Konfirmation mit Bärgruore Ranflüh

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 31. März 2011, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern.

Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 28. März bei:
Barbara Schröder, Oberspach 1168A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

5. Februar: Nico Arijen Siegenthaler, Niederbach 87, Schwanden

Beerdigung

31. Januar: Kathrin Lüthi geb. Baumann, geb. 1942, Niederbach, Schwanden, mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Montag, 5. März, 09.30 Uhr

Kirchliche Bezirkssynode Oberemmental, im Gasthof Löwen in Trub
Am Nachmittag 14.00 Uhr Referat von Renate Begré und Manuel Münch, Fachpersonen für Katechetik und Jugendarbeit zum Thema: «Nachhaltige Konfirmanden- und Jugendarbeit». Der ganze Anlass ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen.

Mittwoch, 7. März, 20.00 Uhr

in der Pfrundscheune
Vortrag und anschliessende Diskussion zum Thema **«Ewigi Liebi, oder we d Schmärtterlinge verflöge sy»**, mit Pfr. Bernard Kaufmann. Nähere Angaben unter Mitteilungen.

MITTEILUNGEN

«Ewigi Liebi – oder we d Schmärtterlinge verflöge sy»



«Ein Wunderbares ist es um die Ehe. Sie ist möglich, sobald man nichts Unmögliches von ihr fordert, sobald man über den Wahn hinauswächst, man könne sich verstehen, müsse sich verstehen; sobald man aufhört, die Ehe anzusehen als ein Mittel gegen die Einsamkeit. Dort liegt das Unmögliche! Sobald man ein Gefühl davon gewinnt, dass die Ehe einfach ein Dienst ist, ein Verfahren fürs tägliche Leben.»

MAX FRISCH

Manchmal macht es mich nachdenklich, wenn ich den grossen Aufwand an einer Trauung miterlebe.

Es wird alles Mögliche und Unmögliche inszeniert. Die einen Paare wollen ihre Freunde mit den verrücktesten Attraktionen verblüffen und erhoffen sich dabei, dass der schönste Tag des Lebens ihnen wie eine Garantie gibt, dass die Ehe

möglichst ein Leben lang hält. Nichts gegen ein fröhliches Fest mit Überraschungen, damit dieser Tag allen, aber vor allem dem Brautpaar lange in Erinnerung bleibt und in schwierigen Zeiten helfen kann.

Aber was die schönste Trauung nicht leisten kann: Sie ist keine Garantie für eine dauerhafte Beziehung. Die Vorstellung einer Ehe, wo man sich immer versteht, wo es keinen Streit gibt, und wo der eine Partner den anderen glücklich macht, ist eine gefährliche Illusion, die früher oder später einer grossen Enttäuschung Platz machen kann. Die Ehe als einen Dienst, als ein Verfahren für das tägliche Leben zu verstehen heisst, dass eine Beziehung ein Kunstwerk ist, an dem wir während der ganzen Zeit des Zusammenlebens «arbeiten» müssen.

PFR. BERNARD KAUFMANN

und Schwachen wahrzunehmen und im Kampf für die Gerechtigkeit im Beten wie im Handeln nicht nachzulassen.

Aktion Brot für alle 2012 Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger.

70 Prozent der weltweit Hungernden sind Frauen, obwohl sie gerade in den Ländern des Südens für die Nahrungsmittelproduktion zuständig sind. Hauptgrund dafür ist, dass sie weniger Zugang haben zu wirtschaftlichen, politischen und sozialen Ressourcen. Deshalb stellen Brot für alle und Fastenopfer die Gleichberechtigung ins Zentrum ihrer diesjährigen Kampagne. Die Aktion dauert vom 22. Februar bis zum 8. April 2012.

Dieser «reformiert.» Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende «Brot für alle» – Vielen Dank!